

Kommen wir nun zu den Organisatorischen Aspekten des Studiums. Hier möchte ich mich einmal kurz vorstellen: mein Name ist Vanessa Wiese und ich bin ebenfalls Teil der Studienfachberatung.

Bevor Sie nun mit der Planung des ersten Semesters beginnen, gilt es eine wichtige Frage zu klären – was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Vollzeit- und einem Teilzeitstudium. Die wichtigste Unterscheidung ist hier das Arbeitspensum pro Semester. In Vollzeit studieren Sie 30 ECTS, was ca. zwei bis drei Modulen entspricht. Wie bei einer Berufstätigkeit in Vollzeit entspricht das einem Workload von ca. 40 Stunden pro Woche. In Teilzeit hingegen, studieren Sie nur ein bis zwei Module pro Semester. Das entspricht in etwa 15 ECTS und einem Workload von ca. 20 Stunden pro Woche.

Unabhängig vom offiziellen Status, können Sie auch immer [mehr] oder auch [weniger] Module studieren als laut Studienmodell angedacht – das ist gar kein Problem!

Auch können Sie jeweils bei der Rückmeldung Ihren offiziellen Status ändern – innerhalb der Universität hat dieser Status nämlich kaum Auswirkungen.

Eher für externen Stellen, wie zum Beispiel bei Bafög, Stipendien, der Krankenkasse oder ähnlichem kann der offizielle Studierendenstatus mitunter wichtig sein.

Falls Sie ganz abgesehen davon eine Studienpause einlegen möchten, ist das ebenfalls möglich. Bei beruflichen oder privaten Verpflichtungen können Sie ein Urlaubssemester beantragen, das zählt dann nicht zu Ihren Fachsemestern hinzu. Alternativ können in einem Semester auch einfach keine Belegung, oder keine Prüfungsanmeldung durchführen. Egal für welche Variante Sie sich entscheiden – eine Rückmeldung dürfen Sie in beiden Fällen nicht vergessen.

Nachdem Sie sich nun entschieden haben wie viele Module Sie studieren möchten, müssen Sie diese auch belegen. Die meisten von Ihnen werden die Belegung bereits bei der Einschreibung angegeben haben. Falls das noch nicht der Fall ist, führen Sie die Belegung bitte noch durch. Das geht online über den virtuellen Studienplatz.

Zu jedem Modul gibt es eine Belegnummer. Diese finden Sie auf den jeweiligen Modulseiten im Studienportal.

Die Belegung ist wichtig, denn nur mit ihr erhalten Sie Zugriff auf die Materialien der Module. Darüber hinaus können Sie auch [nur] die Prüfung mitschreiben, wenn Sie im gleichen Semester auch das Modul belegt haben. Auch wenn Sie ein Modul wiederholen, müssen Sie im Prüfungssemester ebenfalls die Belegung wiederholen – das ist vier Semester lang kostenlos möglich.

Eine Nachbelegung können Sie im Wintersemester noch bis zum 15.11. vornehmen. Wenn möglich, empfehlen wir jedoch [dringlich] alle Belegungen bis zum Semesterstart – also bis zum 01. Oktober – durchzuführen. Nur so können Sie sicherstellen, dass Sie keine wichtigen Fristen verpassen. Darüber hinaus gilt es hier eine einzige Ausnahme zu beachten: das Modul 6b. In diesem Modul ist aufgrund der besonderen Struktur und Organisation des Moduls, eine Nachbelegung [nicht] möglich.

Apropos Semesterstart: Wie auch bei Präsenzuniversitäten, startet das Semester offiziell am 01.10. An diesem Tag werden in der Regel auch die Moodle-Umgebungen freigeschaltet. Der tatsächliche Bearbeitungsbeginn kann aber auch etwas später liegen, zum Beispiel am ersten oder zweiten Montag im Oktober.

Am besten loggen Sie sich Anfang Oktober einmal in Moodle ein, so machen Sie sich mit der Lernumgebung vertraut und können im gleichen Zug auch die Zeitpläne für das Semester einsehen.

Die wahrscheinlich wichtigste Frist ist jedoch die Prüfungsanmeldung. Diese liegt im Wintersemester zwischen dem 10. und 20. Januar. Wenn Sie sich in dieser Woche [nicht] für die Prüfung anmelden, können Sie auch keine Prüfung mitschreiben. Weder ich, noch das Prüfungsamt oder die Lehrenden können Sie [nach] dieser Frist noch für die Prüfung anmelden – daher merken Sie sich diese Frist bitte gut.

Die zweite wirklich wichtige Frist ist die Rückmeldung. In dieser Zeit erklären Sie der FernUni, dass Sie auch im kommenden Semester bei uns studieren möchten. Die Rückmeldefrist läuft den ganzen Dezember und Januar über. Mit nur wenigen s können Sie die Rückmeldung online über den virtuellen Studienplatz vornehmen. Wenn Sie sich hingegen [nicht] rückmelden, werden Sie automatisch exmatrikuliert. Falls Sie Ihr Studium also fortführen möchten, denken Sie bitte daran sich zurückzumelden.

Innerhalb der Rückmeldefrist können Sie auch die Belegung für das [nächste] Semester vornehmen. Hierzu können Sie ebenfalls eine Nachbelegung durchführen, doch auch hier gilt: selbst wenn eine Nachbelegung bis zum 15.05. möglich ist, empfehlen wir dringend die Belegung bis zum Semesterstart, also bis zum 1. April, vorzunehmen.

Zuletzt gibt es in den von Ihnen belegten Modulen auch individuelle Termine und Fristen. Diese sind insbesondere dann relevant, wenn es um die sogenannten Prüfungsvorleistungen geht. Hierzu gibt es in jedem Modul einen [Zeitplan], in sie genau solche Termine und Fristen nachschlagen können.

An dieser Stelle nun ein paar Worte zum Thema Prüfungen. Über das Prüfungsportal können Sie sich zu Prüfungen an- und wieder abmelden. Bitte beachten Sie bei der Anmeldung [unbedingt] die Anmeldefrist – wie gesagt, niemand kann Sie nachträglich noch zur Prüfung anmelden.

Weitere Informationen wie z.B. Rücktritt, Krankheit, Auslandsprüfung oder Nachteilsausgleich finden Sie im Studienportal unter dem Menüpunkt „Prüfungen“. Hinweise zur konkreten [Durchführung] von Prüfungen im aktuellen Semester, finden Sie ebenfalls im Studienportal unter dem Punkt „Aktuelle Prüfungsinformationen“.

Die meisten Prüfungen werden als Klausur im Multiple Choice Format abgelegt. Diese werden regulär an den Campusstandorten geschrieben und finden im Wintersemester im Zeitraum von Ende Februar bis Anfang März statt. Wenn Sie eine Klausur nicht bestehen, können Sie sie diese noch zwei weitere Male wiederholen – beim dritten Versuch sollten Sie jedoch bestanden haben. Klausuren werden derzeit einmal pro Semester angeboten, eine Wiederholung ist erst im Folgesemester möglich.

Abgesehen davon schreiben Sie im Bachelor eine Hausarbeit. Diese legen Sie in Modul M6b ab. Die Hausarbeit können Sie elektronisch über das Online-Übungssystem abgeben.

Als nächstes möchte ich Ihnen einmal die Anlaufstellen & Tools vorstellen, die Sie auf Ihrem Weg durch das Studium begleiten werden.

Das wichtigste Tool ist wohl das Studienportal – dort finden Sie alle Informationen rund um den Bachelor Psychologie. Über diesen Link können Sie das Studienportal aufrufen. Wenn Sie die Seite einmal geöffnet haben, empfehle ich Ihnen direkt im Browser ein Lesezeichen dafür anzulegen – Sie werden die Seite nochmal brauchen.

Darüber hinaus sollten sich mit der Prüfungsordnung vertraut machen. Dies ist die Rechtsgrundlage für Ihr Studium. Die Prüfungsordnung finden Sie im Studienportal unter Downloads.

Auch werden Sie im Studium verschiedene Systeme benötigen, um sich z.B. für Prüfungen anzumelden oder Lehrmaterialien einzusehen. Im Studienportal haben wir alle Systeme der FernUni, wie z.B. das Prüfungsportal und Moodle verlinkt.

Damit Sie sich das Ganze ein bisschen besser vorstellen können, habe ich ein paar Auszüge aus dem Studienportal für Sie mitgebracht.

Das ist die Startseite des Studienportals. Anhand des lila Balkens können Sie feststellen, ob Sie im richtigen Portal sind oder ob Sie aus Versehen bei den Masteranden gelandet sind haben.

Hier bewegen wir uns in dem Reiter „Studium“. Wie Sie an der Seite sehen können, gibt es hier nicht nur die Modulinformationen zu jedem Semester, sondern auch Informationen zu den anderen Studienleistungen wie den Präsenzveranstaltungen, dem Praktikum und den Versuchspersonenstunden. Bei Fragen rund um die Inhalte Ihres Studiums, werden Sie hier wahrscheinlich fündig.

Kommen wir nun zum Reiter Prüfungen. Hier finden Sie alle Informationen zu den verschiedenen Prüfungsformen sowie eine Erläuterung der geltenden Sonderregelungen. Ebenfalls können Sie hier alles rund um das Thema Abschlussarbeit und Zeugnis nachlesen. Das mag für [jetzt] vielleicht noch nicht relevant sein, aber für später ganz bestimmt.

Zuletzt ein kleiner Einblick in den Download-Bereich. Hier finden Sie alle wichtigen Dokumente wie die Prüfungsordnung, das Modulhandbuch oder aber auch die Bescheinigung zur Attestierung der Prüfungsunfähigkeit. Letzteres benötigen Sie z.B., wenn Sie am Tag der Klausur plötzlich erkranken.

Darüber hinaus sehen Sie im Seitenmenü jedoch auch noch andere interessante Punkte. News und Neuigkeiten aus dem Studiengang finden Sie unter dem Punkt „Aktuelles“. Eine Liste aller Anlaufstellen haben wir Ihnen unter „Kontakt“ zusammengestellt. Zu guter Letzt finden Sie beim FAQ ein breites Repertoire mit den meistgestellten Fragen – bei Unklarheiten können Sie gerne hier nachschlagen.

Neben dem Studienportal gibt es noch ein weiteres Portal – das studyPORT. Während Sie im Studienportal alle Informationen zum [Inhalt] des Studiums finden, bündelt das studyPORT viele der [verwaltungstechnischen] Tools der FernUni. So erhalten Sie dort eine Übersicht über Ihre aktuell belegten Module und die [fernuniweiten] Anlaufstellen. Das studyPORT hilft Ihnen unter anderem auch bei der Bibliothekssuche und bietet Ihnen einen Zugang zu Ihrem FernUni-Postfach.

Doch kommen wir nun zu den FernUni-Seiten, die Sie nicht zwingend kennen [müssen], Ihnen aber doch einiges bieten können. Auf die ersten zwei Punkte bin ich eben im Studienportal schon eingegangen.

Hinter dem dritten Punkt, dem A bis Z, verbirgt sich eine alphabetische Liste zu allen [studiengangübergreifenden] Themen der FernUni – so finden Sie schnell wonach Sie suchen.

Die Bibliothek und das Schreibzentrum unterstützen Sie rund um das Thema des wissenschaftlichen Arbeitens. Da kann es z.B. bei der Literaturrecherche anfangen und endet dann mit konkreten Unterstützungsangeboten zum finalisieren Ihrer Abschlussarbeit

Abgesehen davon möchte ich Sie ermuntern, sich mit Ihrem Campusstandort vertraut zu machen. Die Campusstandorte sind Ihre regionale Verbindung zur FernUni und bieten Ihnen ein breites Spektrum an Angeboten. Welche Angebote das genau sind, erfahren Sie aber gleich noch in der Vorstellung der Campusstandorte.

Doch bevor wir dazu übergehen, möchte ich Ihnen noch zwei weitere Unterstützungsangebote vorstellen: studyFIT und das International Office.

studyFIT bietet eine große Vielfalt an studiengangübergreifenden Angeboten. Manche von Ihnen kennen vielleicht schon den „Offenen Kurs für Mathematik und Statistik“ – das ist z.B. auch ein Angebot von studyFIT. Doch neben vorbereitenden Kursen, unterstützt studyFIT Sie auch während des Studiums. Dort finden Sie z.B. Angebote zum wissenschaftlichen Schreiben, zur Literaturrecherche oder zum Erlernen von Sprachen und Selbstmanagement. Schauen Sie doch gerne einmal in das Angebot von studyFIT rein, vielleicht ist ja auch etwas für Sie dabei.

Zuletzt möchte ich Ihnen das International Office vorstellen, denn ja – auch im Fernstudium sind Auslandsaufenthalte möglich. Auf den Seiten des International Office finden Sie daher alles Wissenswerte zum Thema Auslandssemester und Auslandspraktikum. Besonders interessant können die Finanzierungs- & Fördermöglichkeiten sowie die Erfahrungsberichte von FernUni-Studierenden sein.

Doch so viel zunächst zu den Ressourcen, die wir Ihnen als FernUni stellen. Darüber hinaus gibt es aber noch eine weitere Ressource, die Sie nicht unterschätzen sollten – ihre Mitstudierenden.

Nur Ihre Mitstudierenden können Ihre Sorgen und Gedanken zum Studium in ihrer Vollständigkeit nachvollziehen. Daher können sie auf emotionaler, aber auch inhaltlicher Ebene eine wichtige Stütze für Ihr Studium sein. Der inhaltliche Austausch bei Fragen zum Studienmaterial oder auch einfach die kleine Erinnerung an die Frist zur Prüfungsanmeldung können da manchmal goldwert sein.

Seit einigen Semestern gibt es an der FernUni die Lerngruppen-App. Diese steht für iOS- und Android-Nutzer sowie als Browser-Variante zur Verfügung. Dort können Sie gezielt nach Studierenden suchen, die das gleiche Modul wie Sie studieren und Interesse an einer Lerngruppe haben.

Weitere Möglichkeiten zur Vernetzung bietet auch Moodle. In der Moodleumgebung Ihres aktuell belegten Moduls können Sie sich über Foren mit anderen Studierenden über die Inhalte des Moduls auszutauschen.

Modulübergreifend gibt es auch das Studierendencafé. Das ist eine Moodle-Umgebung, die allein von Studierenden betreut wird und wo Sie die Möglichkeit haben sich ganz frei auszutauschen. Hier können zum Beispiel Stammtische oder Studienpartner gefunden werden.

Auch ein Treffen in Präsenz ist natürlich denkbar. Hier bieten sich die Veranstaltungen der Campusstandorte an, zu denen mein Kollege gleich noch etwas sagen werden.

Zu guter Letzt möchte ich natürlich nochmal auf den Teil 2 der heutigen Veranstaltung eingehen. Sobald alle Vorträge heute fertig sind, können Sie in einem separaten Zoom-Meeting Kontakt zu Studierenden aus Ihrer Region knüpfen. Wie genau das funktioniert, erklären wir aber nochmal, wenn es soweit ist.

Somit kommen wir zum Ende des gemeinsamen Teils von Clara Schroeder und mir. Ganz dringende Fragen beantworten wir gleich im Anschluss während einer gemeinsamen Fragerunde. Sollten danach noch Fragen offengeblieben sein, laden wir Sie herzlich dazu ein das Studienportal zu durchstöbern. Alternativ beantworten meine Kollegin und ich Ihre Fragen auch gerne per Mail oder am Telefon während der Sprechzeiten.

Bevor wir nun jedoch mit der Fragenrunde beginnen, möchte ich zunächst das Wort an meinen Kollegen übergeben. Wie versprochen, wird er Ihnen die Campusstandorte kurz vorstellen.

Für den Moment werde ich mich also verabschieden. Wir sehen uns zur Fragenrunde gleich schon wieder, doch an dieser Stelle möchte ich Ihnen noch von Herzen Alles Gute wünsche. Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start ins Studium und natürlich [ganz] viel an der Psychologie.